Dr. Müller, Dr. Winter, Dr. Meyer,
Dr. Langeheinecke:

25 000 Mark

„Fünfundzwanzigtausend Mark" Honorar für den Monat Mai 1923 habe ich aus der Kasse der Zentraldirektion der Monumenta Germaniae historica erhalten.

Berlin, den .Mai 1923.

Honorar 25000 M
Steuern 2500.–
überw. 22500 M

125 000 Mark

Fensterwalde

„Einhundertfünfundzwanzigtausend Mark" Honorar für den Juni 1923 habe ich aus der Kasse der Monumenta Germaniae historica erhalten.

Berlin, den .Juni 1923.

Kein Steuer abzug!

~~schrift.~~

Zentraldirektion
der
Monumenta Germaniae historica.

Berlin, den 19. Juni 1923.

Ohr Klass v. 25.6.23

An
den Herrn Reichsminister

Die mir nach den vorbezeichneten Erlassen überwiesenen Mittel in

schrift.

Zentraldirektion
der
Monumenta Germaniae historica.

6

Berlin, den 16. Juni 1923.

An
die Berliner Beamten-Vereinigung
Berlin.

Jch bitte zu Lasten meines »Separatkonto Kehr (Monumenta Germaniae historica)» sofort folgende Zahlungen leisten:

348 000 M ausserordentliche Abschlagszahlung für Juni d.J. an Herrn Professor Dr. Ernst Perels in Berlin-Friedenau, Stubenrauchstr. (Prof. Perels wird den Betrag voraussichtlich selbst abheben)

Prof. Perels hat den Betrag nicht abgehoben, da er zum 1.6.23 ausgeschieden ist.

220 000 M ausserordentliche Abschlagszahlung für Juni d.J. an Herrn Dr. Friedrich Baethgen in Heidelberg durch Ueberweisung auf sein Konto U Nr. 61 bei der Städtischen Sparkasse in Heidelberg.

in Reinschr.: (gez. Kehr.

Reinschr. ab 21/6 Zg

Die Reichsmittelkontrolle muss notiz, da die Abschlagszahlungen bei der Juni Vergütung abgesetzt u. in der Reich-Kontr. vermerkt werden kann Steuern!

Zg 16/6.